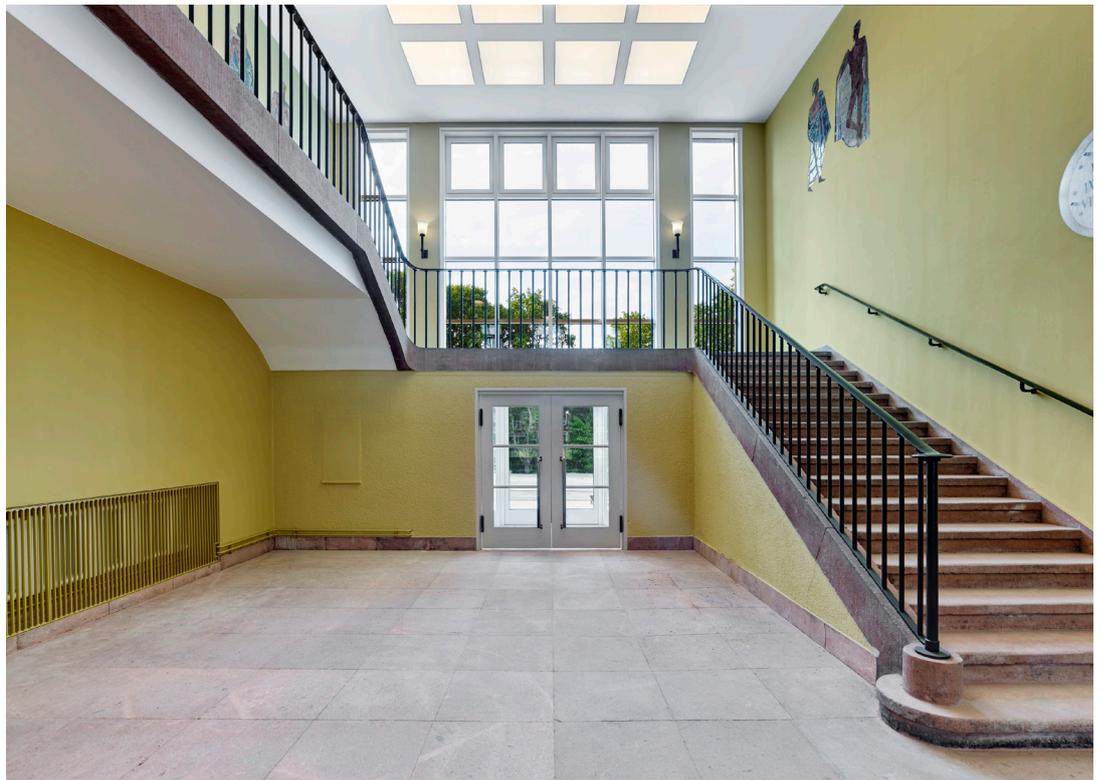


## POS | POELCHAU-OBERSCHULE

**Umbau und Sanierung des Hauses des Deutschen Sports für die „Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule“** | VOF-Verfahren **2012** | Realisierung **2012 - 2015** | Größe **7.400 qm BGF** | Baukosten **10,6 Mio. EUR** | Leistung **Lph 2 - 5, anteilig 8** | Auftraggeber **Land Berlin**



Treppenhalle im Schwimmhaus

## POS | POELCHAU-OBERSCHULE



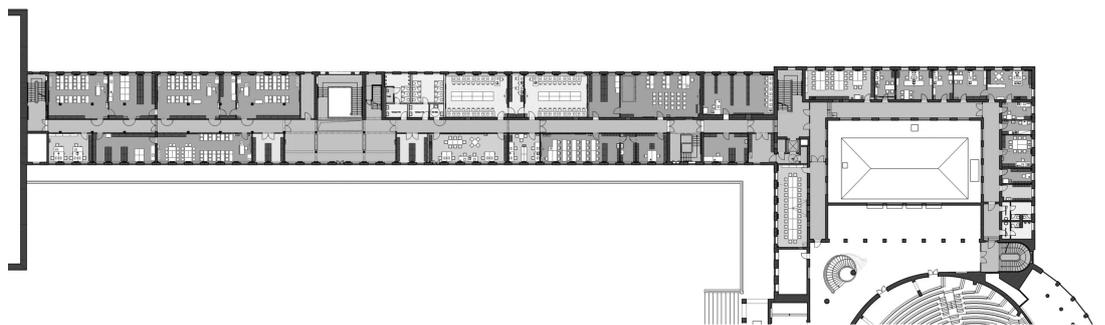
Pfeilerhalle mit Freitreppe am Jahnplatz

Das Deutsche Sportforum und das Haus des Deutschen Sports wurden nach Entwurf der Brüder Werner und Walter March gebaut. Die ersten Teile der Anlage wurden bereits Ende der Zwanziger-Jahre errichtet und dann im Zusammenhang mit dem Bau des Olympiastadions für die Olympischen Spiele 1936 weiter ausgebaut. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Olympiagelände von der britischen Militärverwaltung genutzt.

Nach Abzug der Besatzungstruppen 1994 wurde das Gelände dem Land Berlin überlassen. Die leerstehenden Bereiche des Hauses des Deutschen Sports sollten für die Schulnutzung umgebaut werden. Ziel der Baumaßnahme war, das Raumprogramm der Poelchau-Oberschule (Elite-schule des Sports) in die ungenutzten Teile des denkmalgeschützten Haus des Deutschen Sports einzupassen und für diese Zwecke baulich herzurichten. Es galt, das bauliche Ensemble „Das Deutsche Sportforum“ zu sichern, und die Bauten durch zeitgemäße Nutzungen zugänglich und erlebbar zu machen.

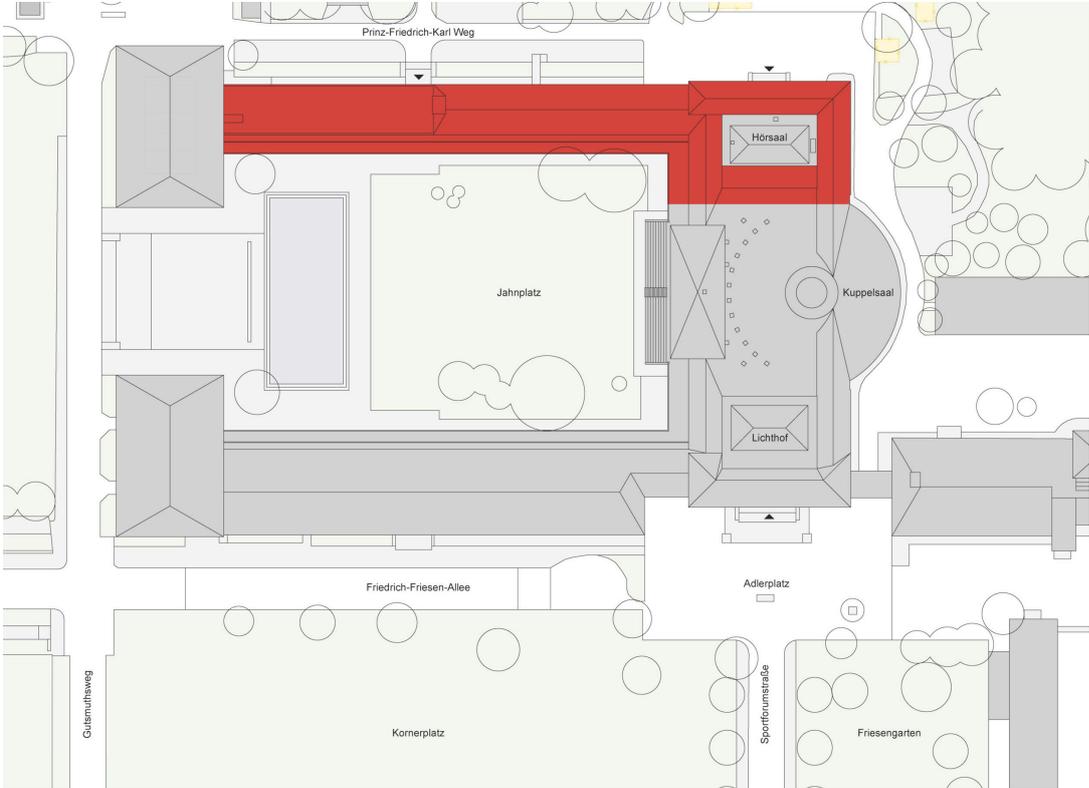
Im Bestand konnten trotz verschiedener Umbauphasen in der Vergangenheit beachtliche Originalzustände nachgewiesen werden. Dies betraf insbesondere die Treppenträume und die Foyers, die in weiten Teilen noch bauzeitlich erhalten waren. Hier sind die Kunst- und Natursteinbeläge der Stufen und Podeste, die Stahlgeländer und die gestalteten Wandfassungen aus Mosaik zu benennen.

Im Einklang mit der räumlichen Einpassung des vorgegebenen Raumprogramms wurden die Zielvorgaben denkmalrechtlicher Aspekte in Abstimmung mit der Denkmal-schutzbehörde baulich konsequent umgesetzt. Zum einen konnte die Zuordnung der Räume so organisiert werden, dass massive Eingriffe in das Tragwerk des Hauses im Interesse des Baudenkmals weitestgehend minimiert wurden. Zum anderen wurde der konservatorischen Bearbeitung und Wiederherstellung von bauzeitlichen Bauteilen der Vorzug vor einer Erneuerung gegeben.



Grundriss 1. Obergeschoss

# POS | POELCHAU-OBERSCHULE

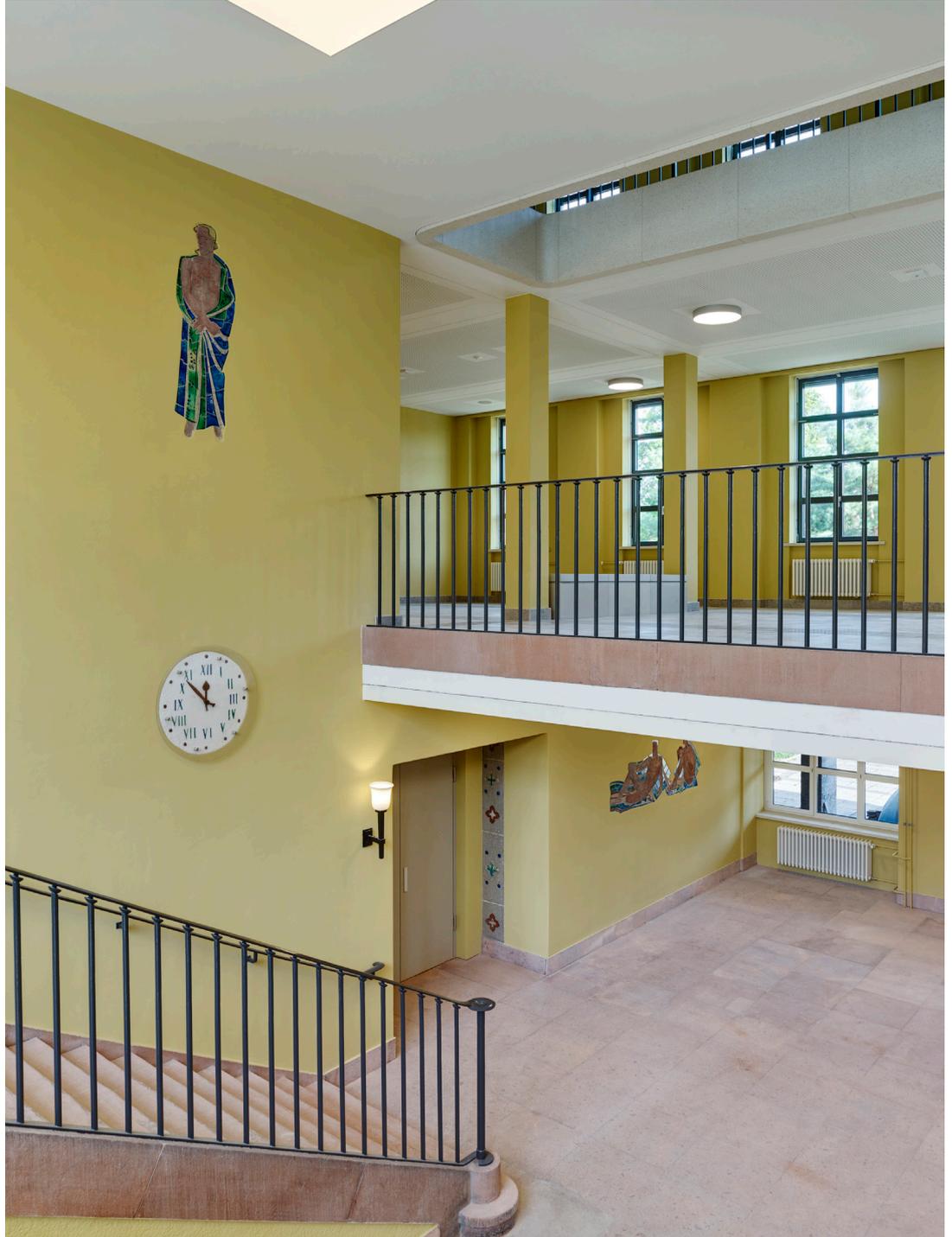


Lageplan



Treppenhalle im 1. Obergeschoss

## POS | POELCHAU-OBERSCHULE



Treppenhalle

## POS | POELCHAU-OBERSCHULE



Klassenzimmer



Flurbereich

## POS | PROJEKTDATEN



Wandfassung mit Mosaik

<b>Realisierung</b>	2012 - 2015
<b>Größe</b>	7.400 qm BGF
<b>Leistungsphasen</b>	2 - 5, anteilig 8 (künstlerische Oberleitung)
<b>Adresse</b>	Prinz-Friedrich-Karl-Weg 1, 14053 Berlin
<b>Auftraggeber</b>	Land Berlin, vertreten durch Senatsverwaltung für Stadtentwicklung u. Wohnen
<b>Tragwerksplanung</b>	IFT Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Berlin
<b>TGA</b>	KMG Ingenieure, Berlin
<b>Brandschutz</b>	Dr.-Ing. Wolfgang Menzel, Berlin
<b>Freianlagenplanung</b>	Bode Williams + Partner, Berlin
<b>Farbkonzept</b>	Friederike Tebbe, Berlin
<b>Projektleitung</b>	Klaus Pawlitzki
<b>Bauleitung</b>	IPRO Dresden Planungs- und Ingenieurgesellschaft, Berlin
<b>Fotos</b>	Stefan Müller, Berlin
<b>Verfasser</b>	Thomas Müller Ivan Reimann Architekten Kurfürstendamm 178/179, D-10707 Berlin Telefon +49 (0)30 348 061-0, Fax +49 (0)30 34150 24 architekten@mueller-reimann.de, www.mueller-reimann.de